

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Literatur.

No 24.

Luxemburg, 17. Juni 1883.

II. Jahrg.

Inhalt : Wanderlied im Frühling. — Die allgemeine Ackerbau-Ausstellung zu Ettelbrück. — Mort de Gaspar de Heu. — Zerstreute Gedanken über Arlon. — St. Nikolausabend. — Die Wallfahrt nach St. Hubert. — Alterthümer und Kunstmaler. — Hypnotisme et magnétisme animal. — Briefkasten.

Wanderlied im Frühling.

Abe, mein Städtchen, auf düsterm Felsenthron !
Der Kukuk ruft, des Frühlings Boten schweben ;
Im Ma'gruß rauscht der Berge Wälderkrön',
Die ferne blauend sich zum Himmel heben.

Mit sel'gem Wirbeln steigt die Lerch empor,
Der Wald voll Lust stimmt ein in ihre Lieder,
Es klinget, in der Freude lautem Chor,
Das Felsenecho uns're Sänge wieder.

Und lustig springend von den Waldezhöh'n
Die Quellen grüßend uns entgegenrauschen,
Im Thalesgrund die Wasser sinnend geh'n,
Im Grün versteckt die stillen Dörfschen lauschen.

Wie sonnig ruht auf Thal und Höh'n die Welt !
Im Blüthenduft die Hütten freundlich blinken,
Es lacht die Au, und lustig grünt das Feld ;
Nur fort, wo fern die blauen Berge winken !

O schönes Land, dich jubelnd preist mein Herz,
Denn Glück und Frieden deine Thäler bergen ;
Es ruht, wie deiner treuen Adern Erz,
Das alte Land noch auf den alten Bergen.

J. P. HENRION.